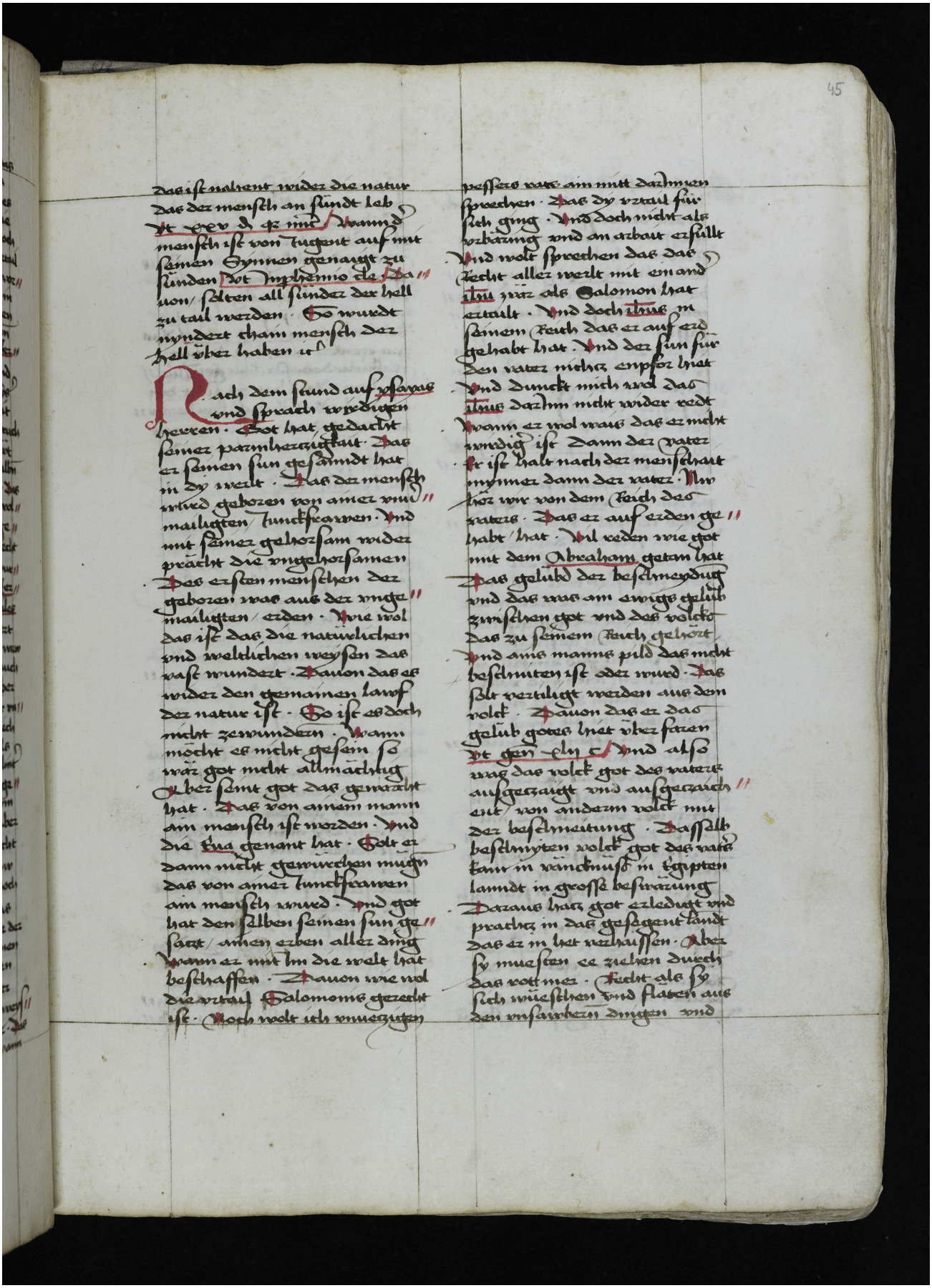
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



das ist nahent wider die natur
das der mensch an sunt leb
et grev d se inne Wann d
mensch ist von tugent auf mut
seinen synnen genaigt zu
sunden Dot Implebimo de sa
uon/ selten all sunder der hell
zu tail werden · So wurdt
wundert cham mensch der
hell über haben ir

Nach dem stund auf zsaias
und sprach wrediger
herren · Got hat gedacht
seiner parmherzigkeit · Das
er seinen sun gesandt hat
in dy welt · Das der mensch
wird geboren von amer vnu
maligten/ lunctfrawen · Und
mit seiner gehorsam wider
prächt die vngehorsamen
· Das ersten menschen der
geboren was aus der vnge
maligten/ erden · Wie wol
das ist das die natürlichen
und weltlichen weysen das
vast wundert · Dauon das es
wider den gemainen lauf
der natur ist · So ist es doch
nicht zewunderen · Wann
möcht es nicht gesein so
wär got nicht allmächtig
Über seint got das gemacht
hat · Das von amem mann
am mensch ist worden · Und
die tua genant hat · Solt er
dann nicht gewirchen mugen
das von amer lunctfrawen
am mensch wird · Und got
hat den selben seinen sun ge
sart/ amen erben aller ding
Wann er mit im die welt hat
besthaffen · Dauon wie wol
die vrtail Salomons gezerlt
ist · Noch wolt ich vnuerzuten
pessers wer am mitt darinnen
sprechen · Das dy vrtail für
sich ging · Und doch nicht als
vrbärung und an arbait erfullt
Und wolt sprechen das das
recht aller welt mit ein and
ern zuz als Salomon hat
ertailt · Und doch ihns in
seinem reich das er auf erd
gehabt hat · Und der sun für
den vater mehr enpfor hat
Und dunckt mich und das
ihns darinn nicht wider recht
Wann er wol waus das er nicht
wurdig ist Dann der vater
er ist halt nach der menschaut
nymmer dann der vater · Nur
hor wir von dem reich des
vaters · Das er auf erden ge
habt/ hat · Wil reden wie got
mit dem Abraham getan hat
Das gelub der beschneydung
und das was am ewigs gelub
zwischen got und des volcks
das zu seinem reich gehört
Und aus mains pild das nicht
beschnitten ist oder wird · Das
solt vertilgt werden aus dem
volck · Dauon das er das
gelub gotes hat über sazen
et gen - ely c Und also
was das volck got des vaters
aufgezaigt und aufgezaich
net/ von andern volck mit
der beschneitung · Dasselb
beschnyten volck got das vat
tam in vinckhnus in egypten
lamdt in grosse besirzung
Darauf hatz got erledigt und
prachtz in das gesagent lant
das er im het verhaissen · Aber
sy muesten ee ziehen durch
das rot mer · Recht als sy
sich wüesthen und flaken aus
den vnsaurbern dingen und